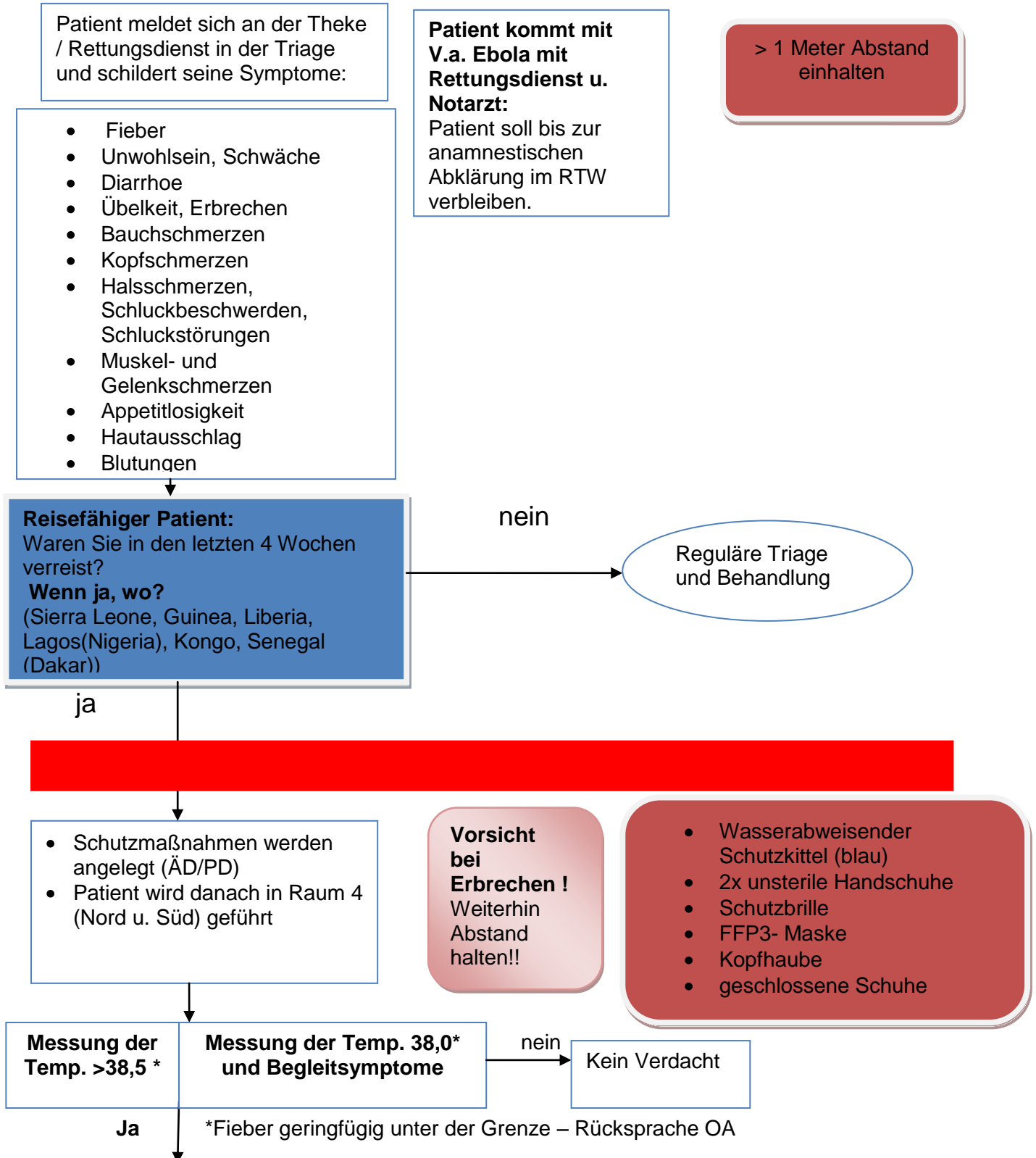


Verdacht auf virales hämorrhagisches Fieber (z.B. Ebola)

Auf aktuelle Veröffentlichungen des RKI achten (www.rki.de)

Ablauf

Schutzmaßnahmen



Komplettierung der Anamnese (ÄD)

Weitere Fragen:

- Kontakt mit Ebola Patienten o. krankheitsverdächtigen Patienten
- Kontakt mit infizierten Wildtieren (u.a. Wildjagd, Verzehr von Wildprodukten)
- Aufenthalt in Höhlen o. Minen

Weiterhin Abstand halten!

nein

Kein Verdachtsfall:

- „Dicker Tropfen“ und Malariaschnelltest (Blut wird von der Hygiene abgeholt)
- weiteres Labor
- reguläre Aufnahme, z.B. intern. Klinik/ Med. Klinik 5

Ja

Begründeter Verdachtsfall- Oberarzt informieren!!

Siehe Maßnahmenpaket begründeter Verdachtsfall

Ebola- Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Ebola- Schutzanzug (gelb)
- FFP 3- Maske
- Gesichts- Spritzschutz
- Gummistiefel (im Einzelfall bei Bed.)
- Füßlinge
- Spezialhandschuhe

Rücksprache Kompetenzzentrum/ Behandlungszentrum und Gesundheitsamt

Kein Verdachtsfall

Falls Kompetenzzentrum Malariatest empfiehlt: ggf. Malaria-behandlung

Keine Aufnahme im Zentrum bzw. keine Transportmöglichkeit in absehbarer Zeit möglich:
Verlegung 12 SG

Verlegung Zentrum z.B. München

Pat. zu krank für Transport:
Verlegung Intensiv **(12SG)**

Schutzmaßnahmen bei Patiententransport:
Pat. auf wasserdichte Tücher legen, ggf. Wanne, Abdeckung mit Tüchern